



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)**

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313
Fax : (0221) 221-95447
E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 13.09.2011

**Auszug
aus der Niederschrift der 17. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes
(Sondersitzung) vom 08.09.2011**

öffentlich

**1. Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln
hier: Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008
für 2011 bis 2015
2008/2011**

Herr Dr. Clasen (Grüne) weist darauf hin, dass nach der Schließung des NippesBades 16 Schulen weitere Wege zurückzulegen hätten und sich nur für sechs Schulen kürzere Wege ergeben würden. Auch sei der Lentpark nicht von allen Stadtteilen des Bezirks gut zu erreichen, was insbesondere eine Beschwer für Senioren darstelle.

Herr Schmitz (CDU) führt aus, dass das NippesBad ein Teil der Grundversorgung sei und gerade wegen des „fehlenden Schnickschnacks“ attraktiv für Schwimmer sei.

Herr Steinbach macht darauf aufmerksam, dass sich die Fahrtzeit für die Mehrzahl der Schulen drastisch erhöhe, für die Gesamtschule alleine um 16 Minuten pro Strecke. Auch hält er eine Bewertung ausschließlich anhand der Haushaltslage für falsch.

Herr Willige (Die Linke) fordert auf, das NippesBad für den Schul- und Vereinssport zu erhalten und zumindest sonntags für die Öffentlichkeit zu öffnen.

Herr Wieneritsch (FDP) appelliert an die wirtschaftliche Vernunft und bittet um Unterstützung des Bäderkonzeptes.

Frau Heuer gibt an, dass im Schulentwicklungsplan die steigenden Schülerzahlen berücksichtigt seien.

Herr Schmitt führt aus, dass das Bäderkonzept mit dem StadtSportBund, dem Ortsverband Kölner Schwimmvereine, dem Schulverwaltungsamt und dem Sportamt abgestimmt wurde. Auch handele es sich nicht um ein Schließungskonzept, sondern eine Konzept, was alle 15 Standorte stadtwweit berücksichtige. Er gibt weiter an, dass

Köln in den letzten Jahren 150 Mio. EUR in Schwimmbäder investiert habe, was deutschlandweit einmalig sei. Nicht zuletzt daraus resultiere auch ein Spitzenmäßiger Versorgungsgrad von 0,999 m² Wasserfläche pro Einwohner. Abschließend weist er darauf hin, dass es sich bei den neugebauten Bädern nicht um Spaßbäder, sondern um moderne Schwimmbäder handele.

Herr Baumann sieht in der beabsichtigten Schließung des NippesBades eine schleichende Versorgungsentwertung in Nippes, die mit der Schließung des Bades in Riehl angefangen habe und jetzt weitergeführt werde. Er hält es weiter für unmöglich, dass die Verwaltung nicht mit realen Fahrtzeiten rechnet, sondern sich diese von der Politik geben lässt.

Herr Dr. Clasen bemängelt die oberflächliche Beantwortung der in der letzten Sitzung gestellten Fragen. Er bittet um eine Überprüfung der Zahlen und regt an, vor einer Schließung des NippesBades die Entwicklung des Lentparks abzuwarten.

Anschließend ändert die Bezirksvertretung die Vorlage der Verwaltung ab und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den Bäderzielplan auf Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011 bis 2015 zur Kenntnis und weist sämtliche von ihm in den Aufsichtsrat der KölnBäder GmbH entsandten Mitglieder gemäß §§ 113 Absatz 1 Satz 2, 108 Abs. 5 Nr. 2 GO NW i.V.m. § 9 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der KölnBäder GmbH sowie die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der KölnBäder GmbH an, darauf hinzuwirken, dass die vorgelegte Bäderzielplanung unter Beachtung der notwendigen Korrekturen für den Schul- und Vereinssport gemäß dem „Gesamt-Fazit Bäderkonzept/Bäderzielplan KölnBäder GmbH ab 2011/2012“ umgesetzt wird, unter der Maßgabe, dass auch das NippesBad über den 10.02.2012 hinaus erhalten bleibt. Eine Aussage zu finanziellen Verpflichtungen der Stadt Köln, u. a. auch Gebührenerhöhungen, wird nicht getroffen. Sie kann nur Gegenstand der Haushaltsplanberatungen sein.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der FDP beschlossen.